

HSBC GLOBAL INVESTMENT FUNDS – ASIA EX JAPAN EQUITY SMALLER COMPANIES

Der Anlageberater wird alle wichtigsten nachteiligen Auswirkungen prüfen, die für die Offenlegungsverordnung obligatorisch sind, um die Relevanz für den Teilfonds zu beurteilen. Die verantwortungsvolle Anlagepolitik von HSBC legt den Ansatz fest, der zur Identifizierung und Reaktion auf die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen verwendet wird, und erläutert, wie HSBC ESG-Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt, da diese sich negativ auf die Wertpapiere auswirken können, in die der Teilfonds investieren. HSBC setzt externe Screening-Anbieter ein, um Unternehmen und Regierungen zu identifizieren, die eine schlechte Erfolgsbilanz beim Management von ESG-Risiken aufweisen und bei denen potenzielle wesentliche Risiken identifiziert werden. Nachhaltigkeitsauswirkungen, einschließlich der relevanten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, die durch das Screening identifiziert werden, sind eine Schlüsselüberlegung im Anlageentscheidungsprozess und unterstützen somit auch die Beratung von Kunden.

Der oben beschriebene Ansatz führt dazu, dass unter anderem folgende Punkte geprüft werden:

- Das Engagement der Unternehmen für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, die Einführung von soliden Menschenrechtsgrundsätzen, die faire Behandlung der Mitarbeiter und die Implementierung strenger Praktiken für das Lieferkettenmanagement, die unter anderem darauf abzielen, Kinder- und Zwangsarbeit zu verhindern. HSBC achtet auch sehr auf die Robustheit der Corporate-Governance- und politischen Strukturen, die das Maß an Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, die Achtung der Rechte der Anteilinhaber, das Vorhandensein und die Umsetzung strenger Antikorruptions- und Bestechungsrichtlinien sowie Audit-Trails umfassen; und
- Das Engagement der Regierungen für die Verfügbarkeit und Verwaltung von Ressourcen (einschließlich Bevölkerungstrends, Humankapital, Bildung und Gesundheit), neue Technologien, staatliche Vorschriften und Richtlinien (einschließlich Klimawandel, Korruptionsbekämpfung und Bestechung), politische Stabilität und Governance.

Der Teilfonds bewirbt die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

1. Aktive Berücksichtigung von Investitionen mit geringer CO₂-Intensität im Vergleich zum Referenzwert.
2. Identifizierung und Analyse der ESG-Referenzen eines Unternehmens, darunter ökologische und soziale Faktoren, insbesondere die physischen Risiken des Klimawandels und des Personalmanagements, die erhebliche Auswirkungen auf die finanzielle Performance und die Bewertung eines Unternehmens haben können. Berücksichtigt werden auch die Corporate-Governance-Praktiken eines Unternehmens, die die Interessen von Minderheitsinvestoren schützen und eine langfristige nachhaltige Wertschöpfung fördern.
3. Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken im Einklang mit den Prinzipien des UN Global Compact für Unternehmen und den OECD-Prinzipien.
4. Ökologische Mindeststandards durch den Ausschluss von Geschäftsaktivitäten, die als umweltschädlich gelten.
5. Aktive Berücksichtigung von Umweltthemen durch Engagement und Stimmrechtsausübung.
6. Analyse des Anteils an Investitionen in umstrittene Waffen.

Anlagestrategie und Anteil der Investitionen:

Der Teilfonds legt zur Erzielung eines langfristigen Kapitalwachstums in einem Portfolio aus asiatischen (außer japanischen) Aktien kleiner Unternehmen an und bewirbt zugleich ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet die Identifizierung

und Analyse der ESG-Referenzen eines Unternehmens (wie oben beschrieben) als wesentlichen Bestandteil des Anlageentscheidungsprozesses zur Reduzierung des Nachhaltigkeitsrisikos.

Die ESG-Referenzen, ausgeschlossene Aktivitäten (wie oben beschrieben) und die Notwendigkeit verstärkter Due-Diligence-Prüfungen können identifiziert und analysiert werden, indem unter anderem das proprietäre ESG-Wesentlichkeits-Framework und eigene Ratings von HSBC, eine qualitative Fundamentalanalyse und das Unternehmensengagement berücksichtigt werden. Der Anlageberater kann sich auf Fachwissen, Analysen und Informationen von Finanzdaten- und sonstigen Datenanbietern stützen.

Verstärkte Due-Diligence-Prüfungen werden bei Unternehmen durchgeführt, die als nicht konform mit den Prinzipien des UN Global Compact angesehen werden oder die nach unternehmenseigenen ESG-Ratings von HSBC als risikoreich angesehen werden.

Der Teilfonds investiert unter normalen Marktbedingungen mindestens 90 % seines Nettovermögens in Aktien und aktienähnliche Wertpapieren von Unternehmen, die in Asien (mit Ausnahme von Japan), einschließlich sowohl entwickelter Märkte als auch Schwellenmärkte, domiziliert oder ansässig sind oder den größten Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben. Der Teilfonds kann auch in zulässige geschlossene Immobilieninvestmentgesellschaften („REITs“) investieren.

Der Teilfonds investiert mindestens 70 % seines Nettovermögens in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere kleinerer Unternehmen, die sich gemessen an der Marktkapitalisierung im unteren Viertel des Universums von Asien ohne Japan (bestehend aus dem MSCI AC Asia ex Japan und dem MSCI AC Asia ex Japan Small Cap) bewegen.

Der Teilfonds bewirbt damit ökologische/soziale Merkmale und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält er einen Mindestanteil von 2 % an nachhaltigen Investitionen.

Methodiken:

HSBC verwendet seinen eigenen systematischen Anlageprozess, um zu messen, wie die vom Teilfonds beworbenen ökologischen Merkmale erfüllt werden. HSBC verwendet Daten, die von einer Reihe von Dritten bereitgestellt wurden. Alle verwendeten Daten werden von der umfassenden Researchabteilung von HSBC Asset Management überprüft.

Die verantwortungsvolle Anlagepolitik, die Engagement-Richtlinie und der Stewardship Plan von HSBC sind auf unserer Website www.assetmanagement.hsbc/Responsible-Investing/Policies verfügbar.